7. Der Kampf mit Gunthers Recken.

Walther sah Hagen auf dem Steine sitzen, freuete sich dessen und rief in die Schlucht hinein: „Hagen ist treu; er zürnt dem Könige. Nun mögen sie alle kommen; der Sieg ist mein!“

Kaum war das Wort gesprochen, da nahete auch schon wieder Herr Ortwin auf schnellem Rosse, schwang drohend seinen Speer und rief: „Nun kann der Tanz beginnen, mein gotischer Freiersmann! Heraus mit der Jungfrau samt dem Brautschatze, oder ich haue dich auf der Stelle in Stücke und gebe dein Fleisch den Wölfen des Wasgenwaldes zum Schmause!“

Ruhig hörte Walther die Schmähung und erwiderte darauf kein Wort. Wie ein erzgegossenes Heldenbild stand er da und ließ den Gegner bis auf Speerwurfweite heranreiten.

„Hast du meine Rede nicht vernommen, junger Fant? Den Schatz heraus oder das Leben!“ rief der Franke.

Auch jetzt hoffte Walther noch, den Frieden zu erhalten, und er sprach:

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251041-0